



Wo die Schoschonen schön wohnen: Jörg Bakker mit dem Ensemble der Ballettschule Bayer im ETV in einer Szene des Wildwest-Parodie-Musicals „Der Schuh des Manitu“. EZ-Bild: nos

Kontrast und Gefühl

Viel Applaus für neue Show der Monday Musical Company

Von Gaby Wolf
☎ 0 49 21 / 89 00-415

Emden. In bunte Traum- und Märchenwelten, aber auch in den Wilden Westen, düstere Gruften und sogar in die Zukunft hat die Monday Musical Company (MMC) am Freitagabend ihr Publikum in Borsum entführt. Vor etwa 500 Zuschauern lieferten die Sänger und Darsteller aus Hinte und Emden in der zum Theater umgewandelten Blau-Weiß-Sporthalle eine kontrastreiche Show mit allerlei Überraschungs- und Knalleffekten ab.

Apokalyptisch ging es auch gleich los - mit einem Medley aus „Krieg der Welten“ nach dem Science-Fiction-Roman von H.G. Wells. Sänger Jörg Ahlers dabei vor Filmausschnitten aus der Musicalversion mit Liam Neeson auftreten zu lassen, gab schon einen guten Vorgeschmack darauf, dass die Company großen Wert auf ein stimmiges Gesamtbild legt. Zu jedem Lied beamte Techniker

Jürgen Prieß atmosphärische Hintergründe auf die Leinwand - von der historischen Marktkulisse über die flatternde Argentinien-Flagge bis hin zum unheilvoll vorüberflatternden Vogelschwarm zwischen Vampirburg-Ruinen.

Aber natürlich verlangte das Musical-Herz auch nach Romantik und Drama. Und das gab es vor allem gesanglich. Gefühlpur ließen Jutta und Jörg Bakker (der später noch ein überraschend passablen Udo Lindenberg gab) beim Duett „Wenn ich tanzen will“ („Elisabeth“) spüren ebenso wie Sabrina Neff bei „What I did for Love“ („A Chorus Line“). Kraftvolle Stimmen und Emotionen brachten die Gastprofis Mareike Heyen, Jana Meyerdierks und Dennis Treiblmaier, auf die Bühne. Auch weniger musical-affine Zuhörer konnten bei „Jemand wie du“ (Meyerdierks) aus „Jekyll & Hyde“ oder „Gutes tun“ (Heyen) aus dem Hexen-Musical „Wicked“ Gänsehaut bekommen. Eine Glanz-

leistung bot Meyerdierks beim Duett „Phantom der Oper“. Die Stärke von Treiblmaier war die Interaktion. Beim „Ehrenwerten Haus“ aus dem Udo-Jürgens-Musical brachte er alle zum Mitsingen. Beim Zahnarzt-Song aus „Der kleine Horrorladen“ entlockte er einem Herrn gar ein beherzt-entsetztes „Aaaaargh!“. Die wandelbaren ETV-Tänzerinnen unter Leitung von Daniel Schipper sowie die von Jutta Bakker geschneiderten Kostüme setzten das optische i-Tüpfelchen.

Auch wenn gesanglich vor lauter Emotionen Töne und Harmonien manchmal verrutschten und zu grell gerieten, war das Publikum begeistert. Das Ensemble bedankte sich mit einer Zugabe aus „Aida“, die sich nicht nur szenisch, sondern auch gesanglich immer mehr steigerte. Den Schlusspunkt hinter drei Stunden Programm setzte ein mächtig knallender Funkenvorhang aus der Pyrotechnik-Werkstatt von Thomas Trauernicht.

Gedenken an die Flucht aus Emden

Infotafel in Nieuwe Statenzijl enthüllt

Von Suntke Pendzich
☎ 0 49 21 / 89 00-421

Nieuwe Statenzijl. Rund 80 Menschen haben am Samstag im niederländischen Nieuwe Statenzijl an der Einweihung einer Gedenktafel teilgenommen, die an die Flüchtlinge aus Hitler-Deutschland erinnern soll. Nach der Machtübernahme im Jahr 1933 begann die NS-Regierung, politische Gegner systematisch zu verfolgen und zu inhaftieren. Niederländische und deutsche Kommunisten organisierten zu jener Zeit auch von Emden aus illegale Fluchtwege über den Dollart, um die Verfolgten über die Grenze zu schmuggeln.

„Es liegt in der Verantwortung unserer Generation, dass das Geschehene nicht in Vergessenheit gerät“, sagte Bürgermeister Rico Mecklenburg als Emden Vertreter in seiner Rede und fügte hinzu: „Diese Gedenktafel ist eine wichtige Informationsmöglichkeit über den Fluchtweg vieler Emden Verfolgter der Nazizeit, gerade

auch für junge Menschen.“ Mecklenburg erinnerte daran, dass in Emden vor allem Sozialisten und Kommunisten der politischen Verfolgung zum Opfer fielen. Die Emden KPD hatte viele Mitglieder und bei den Wahlen am Ende der Weimarer Republik einen Stimmenanteil von rund 20 Prozent. „Bei Nacht und Nebel flüchteten viele Mitglieder ab 1933 mit Unterstützung niederländischer Parteigenossen über Nieuwe Statenzijl in die Niederlande und fanden für viele Jahre ein neues Zuhause im Exil“, sagte Bürgermeister Mecklenburg.

Unter den Gästen waren auch Pieter Smit, Bürgermeister der Gemeinde Oldambt, und der Leeraner Landrat Bernhard Bramlage, außerdem der niederländische Autor Rudud Weijdeveld, der den Text der Gedenktafel schrieb. Sein Buch zum kommunistischen Widerstand in Groningen war der Anlass für die Errichtung der Tafel in Nieuwe Statenzijl (wir berichteten).



Bewegender Moment: Eine niederländische Frau aus Oldambt, deren Vater verfolgt und inhaftiert wurde, bricht nach der Enthüllung der Tafel in Tränen aus. EZ-Bild: privat

Anzeige

Künstlicher Zahnschmelz auf dem Prüfstand

In der Zahnmedizin wird ein innovativer Wirkstoff diskutiert: Hydroxylapatit. Er ist dem echten Zahnschmelz nachgebildet.

Was ist dran?

Bereits 1987 zeigten deutsche Forscher die positive Wirkung von Hydroxylapatit in der Zahnpflege.¹ Der Schutz vor Karies durch eine hydroxylapatit-haltige Zahncreme wurde in einer japanischen Studie belegt.² Der effektive Zahnfleischschutz wur-

de in einer aktuellen Studie, die in Deutschland durchgeführt wurde, bestätigt. Hier konnte erstmals nachgewiesen werden, dass eine Zahncreme mit Hydroxylapatit genauso wirksam ist wie eine Zahncreme mit Fluorid.³ Interessant dabei ist der natürliche (biomimetische) Wirkmechanismus von Hydroxylapatit.

Aufgrund seiner Ähnlichkeit zum natürlichen Zahnschmelz lagert er sich in mikroskopisch kleine Defekte ein und repariert so die Zahnschmelzoberfläche. Derzeit ist Biorepair die einzige Zahncreme mit 20% künstlichem Zahnschmelz. Mit ihr kann man Hydroxylapatit einfach „draufputzen.“



Die Erwartungen an künstlichen Zahnschmelz sind hoch.

Wissenschaftliche Quellen:
¹ Hüttemann et al., Dtsch. Zahnärztl. Z., 1987
² Kani et al., J. Dent. Health, 1989
³ Harks et al., PLoS One, 2016



Künstlicher Zahnschmelz: einfach täglich „draufputzen“

Die Biorepair Zahncreme ist für die tägliche Zahnpflege überall erhältlich – in Drogerieabteilungen und -märkten sowie in Apotheken. 4,99 € empf. Verkaufspreis

Mehr Infos: www.bio-repair.de